



Packungsbeilage Nr. 8014 / 2019

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Fungizid
Formulierung:	SC Suspensionskonzentrat
Wirkstoffgehalt:	4.12 % Quinoxifen (45 g/l); 4.12 % Myclobutanil (45 g/l)
IUPAC-Name:	5,7-dichloro-4-quinolyl-4-fluorophenyl ether; 2-p-chlorophenyl-2-(1H-1,2,4-triazole-1-ylmethyl)hexanenitrile

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Arius System

Eidg. Zulassungsnummer: D-5290

Herkunftsland: Deutschland

Ausländische Zulassungsnummer: PI 006204-00/001

Ausl. Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Österreich

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Weinbau			
Reben	Echter Mehltau der Rebe, Schwarzfäule der Rebe	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 l/ha Wartefrist: 28 Tage	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.
- 2 SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten.
- 5 Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.
- 6 Auch für die Luftapplikation.
- 7 SPa1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches einen Wirkstoff aus der Gruppe der Sterolsynthesehemmer (SSH) oder der Azanaphthalene enthält nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden, wovon höchstens 2 aufeinander folgende Behandlungen erlaubt sind.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 3 Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

- 4 Das Produkt kann bei Hautkontakt möglicherweise Allergien auslösen. Beim Ansetzen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe getragen werden. Ist bei der Applikation der Spritzbrühe der Hautkontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel), ist die Verwendung weiterer geeigneter Schutzausrüstung (z.B. Schutzanzug, Visier, Kopfbedeckung) erforderlich.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:

PSM-Sätze

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.